

Aktionsmappe

zum Weltgesundheitstag 2001

Der Weltgesundheitstag wird

veranstaltet vom **Bundesministerium für Gesundheit**,

durchgeführt von der **Bundesvereinigung für Gesundheit e.V.**

und im Jahr 2001 unterstützt von dem Pharmaunternehmen **Pfizer**

und dem **Gesundheitscout24**, einem Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen.

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung

B. Aktivitäten

Veranstaltungsanlässe

Besucher

Aktivitäten-Module

1. Vorträge für Laien
2. Test- und Mitmach-Aktionen
3. Persönliche Beratung
4. Podiums-Diskussion
5. „Patienten“- oder Experten-Seminare
6. Talk-Show
7. Videos zeigen
8. Info-Stände
9. Diskussions-Veranstaltungen
10. Fortbildungen
11. Filmwoche
12. Kunst

C. Öffentlichkeitsarbeit

Muster-Pressemeldung

D. Kooperationspartner, Materialien, Adressen

1. Medizinisches System
2. Selbsthilfe
3. Erwachsenen-Bildung
4. Schulen
5. Landesfilmdienste und Landesbildstellen
6. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
7. Landesvereinigungen für Gesundheit

8. Projektbüro Weltgesundheitstag

Adresslisten

Ärzttekammern
Apothekerkammern
Landesbildstellen
Landesfilmdienste
Landesvereinigungen für Gesundheit

A. Einleitung

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Weltgesundheitstag 2001 mit dem Thema „Psychische Gesundheit“. Vor allem freuen wir uns, dass Sie dieses Thema in die Bevölkerung tragen wollen.

Was und wozu?

Mit dieser Aktionsmappe bietet Ihnen der Veranstalter des Weltgesundheitstages erstmalig einen besonderen Service. Wir möchten Sie bei Ihren Aktivitäten zum Weltgesundheitstag und über das ganze Jahr zum Thema psychische Gesundheit unterstützen. Wir haben aus vielfältigen Quellen Aktionsformen und Tipps zusammengestellt.

Zu dem sehr wichtigen Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ finden Sie eine Pressemitteilung, die Sie so oder abgewandelt an die regionale oder örtliche Presse weitergeben können, sowie Hinweise für Ansprechpartner.

Außerdem finden Sie in dieser Mappe Listen mit Institutionen und Hinweise auf Personen(gruppen), die Sie ggf. als Kooperationspartner gewinnen können. Wir haben auch einige Bezugsquellen für Materialien zum Thema psychische Gesundheit zusammengestellt und Ideen, wo Sie weitere Informationen finden können.

Wir sind uns klar darüber, dass viele von Ihnen schon über eine große Tradition und Erfahrung mit gesundheitsbezogenen Veranstaltungen verfügen. Wir hoffen, dass auch Sie an der einen oder anderen Stelle noch eine neue interessante Idee oder Tipps finden können. Wir beabsichtigen, ähnliche Zusammenstellungen auch zu den kommenden Weltgesundheitstagen anzubieten. Wenn Sie also Anregungen, Ideen, Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge haben, sind wir dafür sehr dankbar.

Projektbüro Weltgesundheitstag
im Auftrag der Bundesvereinigung für Gesundheit e. V.
Dr. Regina Krause
Tanusstr. 9, 65 779 Kelkheim
Tel: 061 95 / 91 01 69, Fax: 061 95 / 96 11 69
e-mail: Krause.WGT@t-online.de

Ziele

Mit dem Thema des Weltgesundheitstages, „Psychische Gesundheit“, sind verschiedene Ziele verbunden.

1. Die Lebens- und Krankheitssituation der Betroffenen verbessern
2. Dazu sollen verschiedene Teilziele erreicht werden:
 - Psychische Krankheiten sollen sichtbar gemacht werden.
 - Das Bewusstsein für sie soll geschärft werden.
 - Psychische Erkrankungen sollen ent-stigmatisiert werden.
 - Die Behandelbarkeit psychischer Krankheiten soll aufgezeigt werden.
3. Psychische Gesundheit fördern
Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Bedingungen, die psychischen Stress, Hilflosigkeit und Depressionen verhindern .

Die **Botschaften** zum Weltgesundheitstag 2001 lauten:

- **Psychische Gesundheit**
 - ist erreichbar und ...
 - jeder kann etwas dafür tun.

■ **Psychische Krankheiten ...**

- können jeden treffen.
- sind eine schwere Belastung für die Betroffenen, ihre Familien und die Gesellschaft.
- können erfolgversprechend behandelt werden.

Wann?

Terminlich eignet sich für Aktivitäten natürlich der Weltgesundheitstag selbst, der 7. April 2001, bzw. die Zeit um diesen Tag herum. Der Weltgesundheitstag ist von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aber eigentlich als Start für Aktivitäten **rund um das ganze Jahr** gedacht. Beim diesjährigen Thema psychische Gesundheit eignet sich der „Internationaler Tag der seelischen Gesundheit“, 10. Oktober, zu einem zweiten Aktions-Schwerpunkt.

Eröffnungsveranstaltung zum Weltgesundheits-Jahr

Der Weltgesundheitstag und die Eröffnung des Weltgesundheitsjahres „Psychische Gesundheit“ wird vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) dieses Jahr mit einer großen Veranstaltung in Köln von der Bundesvereinigung für Gesundheit e. V. (BfGe) durchgeführt. Das umfangreiche Programm beinhaltet:

- *Eröffnung* durch die Bundesministerin für Gesundheit und einen Vertreter der WHO
- *Gesundheits-Messe* mit ca. 30 - 40 Info-Ständen
 - *Themenpark 1: Behandlung psychischer Erkrankungen*
Depression, Schizophrenie, Demenz / Alzheimer, Süchte, Ess- und Angststörungen
 - *Themenpark 2: Förderung psychischer Gesundheit im Setting Gemeinde*
 - *Themenpark 3: Förderung psychischer Gesundheit im Setting Arbeitswelt*
- *Vortragsveranstaltung für Fachleute*
- *Vortrags-Reihe für Laien*

Videos zu psychischer Gesundheit und Krankheit

B. Aktivitäten

Hier finden Sie eine Beschreibung der verschiedenen Aktionsformen, die zu den Themen des Weltgesundheitstages 2001 durchgeführt werden können. Dabei ist es gleich, ob Sie Aktivitäten zur Förderung psychischer Gesundheit in verschiedenen Kontexten und Setting vorhaben oder zur Behandlung und Früherkennung psychischer Erkrankungen. Diese Aktivitätsformen können Sie immer nutzen.

Die Beschreibung der Aktivitäten erfolgt in Modulen. Sie können die Aktivitäten einzeln durchführen oder in ganz unterschiedlichen Kombinationen zusammenstellen. Das hängt von Ihren Zielen, Kompetenzen und Zuständigkeiten ab, dem zeitlichen und finanziellen Aufwand, den Sie betreiben können und wollen, aber auch von den Zielgruppen, die Sie ansprechen möchten.

Bewährt hat sich die Kooperation mit Partnern, denen es um die selben oder ähnliche Themen geht. Dazu finden Sie Hinweise im Teil D „Kooperationspartner und Materialien“.

Das Thema „Psychische Gesundheit“ ist sehr umfangreich und bietet vielfältige Möglichkeiten, Aktivitäten zu entfalten. Es ist aber nicht immer ganz einfach, den Aspekt der *psychischen* Gesundheit hervorzuheben und nicht allgemein-gesundheitliche Aspekte zu behandeln. Das trifft besonders zu, wenn es um Prävention psychischer Erkrankungen und Förderung psychischer Gesundheit geht. Da diese Maßnahmen sinnvollerweise meist sehr breit angelegt sind, ist der Zusammenhang zur psychischen Gesundheit für Laien häufig schwer nachzuvollziehen. Deshalb ist es wichtig, den Besuchern, Zuhörern und Interessenten sowohl diesen Zusammenhang deutlich zu machen als auch die Bedeutung psychischer Gesundheit

hervorzuheben. Nicht umsonst sagt die Weltgesundheitsorganisation (WHO): „No health without mental health!“

Veranstaltungsanlässe

Es kann Anlässe geben, die Sie für Ihre Aktivitäten zum Thema des Weltgesundheitstages nutzen können, z. B. die regelmäßigen „Tage der Gesundheit“. Oder Sie können die Anlässe selber schaffen und mit entsprechenden Partnern gestalten. Denken können Sie an:

- **Tag der offenen Tür** bei ...
 - Einrichtungen zur Behandlung psychischer Erkrankungen, z. B. Psychiatrische Kliniken und Kliniken zur Rehabilitation
 - Gesundheitsamt
 - Krankenkassen
 - gesundheitsfördernden Schulen
 - gesundheitsfördernden Krankenhäusern
 - Vermittlungsstellen für Selbsthilfegruppen
 - Gesundheitshäusern
 - Volkshochschulen und anderen Erwachsenenbildungs-Einrichtungen
 - Unternehmen, die sich um die (psychische) Gesundheit der Mitarbeiter besonders bemühen (Betriebliche Gesundheitsförderung)
 - Unternehmen, die (ehemalige) psychisch Kranke einstellen
 - Betreuungs- und Beschäftigungs-Einrichtungen für psychisch Kranken wie Tageskliniken usw.
- **„Messen“**
Gesundheits- oder Verbraucher-Messen, Sozialmärkte usw.
- **Tage der Gesundheit**
und alle Aktionen, die einen Bezug zu Gesundheit und / oder psychischer Gesundheit haben
- **Seminare und Fortbildungen** für verschiedene Zielgruppen

Info-Stände an gut frequentierten Plätzen wie Fußgängerzonen, Wochenmärkte

Besucher

Je nach Art der Aktivität werden unterschiedliche Zielgruppen eingeladen. Dies geschieht üblicherweise durch möglichst umfangreiche und häufige Ankündigungen in der Presse, Anzeigen, Flugblätter, redaktionelle Beiträge (s. Teil C „Öffentlichkeitsarbeit“). Besonders unsicher ist die Besucherzahl immer, wenn man sich an „breite Schichten der Bevölkerung“ wendet, z. B. bei Vorträgen, Podiums-Diskussionen, Talk-Shows usw.

Um eine gewisse „Basis-Frequentierung“ sicher zu stellen, können Sie gezielt Gruppen einladen, die dem jeweiligen Thema ein besonderes Interesse entgegenbringen wie Selbsthilfegruppen, Kindergarten-Gruppen oder Schulklassen, Jugendgruppen, Eltern, Sport- oder andere Vereine, Haus- und Landfrauen, kirchliche Gruppen. Über deren Medien und Kommunikationskanäle kann außerdem eine zusätzliche Verbreitung des Themas und Anliegens erreicht werden. Günstig ist vor allem, wenn Sie feste Anmeldungen erreichen, z. B. Schulklassen.

Außerdem: Je mehr Menschen von Ihrer Veranstaltung wissen, desto mehr wird auch die Mund-zu-Mund-Propaganda angestoßen. Und die ist bekanntlich wirkungsvoller als jede Werbung.